



Liebe Leser,

zuerst einmal
wünsche ich Euch
ein frohes neues
Jahr und viel Erfolg,
privat, beruflich und
sportlich, für 2003.
Dieses Jahr stehen
3 wichtige große
Turniere an, die

beiden Deutschen Meisterschaften und
die Europameisterschaften. Dazu
kommen vielleicht noch die Eliteturnier,
die in der letzten Ausgabe vorgestellt
wurden und all die Funturniere. Ich
wünsche Euch und Euren Teams ein
erfolgreiches Jahr, viel Reiselust und all
die tollen Erlebnisse wegen denen wir mit
der Scheibe spielen.

Diese Ausgabe des Wurfblattes ist etwas
kürzer, da ich 2 Wochen in Urlaub war.

Bitte schickt auch weiterhin Eure Kritik,
Anregungen, Artikel für die nächste
Ausgabe und was immer Ihr sonst sagen
wollt an wurfblatt@markus-lust.de

Viel Spaß beim Lesen! *Markus*

Inhaltsverzeichnis

Der DFV und Europcar	2
3-Königsturnier	2
DM Indoor 2003 in München	3
Zamperl-Cup	4
DM in Hamburg	4
Die Spielerlisten	6
Die Spielerlisten	6
X-Mas-Cup in Karlsruhe	9
Termine	11
Links...	11
Interessante Team-Websites	12

Hinweis:

+ + + Quali Nord noch offen!!! + + +

Der DFV und Europcar

Der DFV hat mit dem Autovermieter Europcar einen großen Rabatt für seine Mitglieder aushandeln können.

(ml) Auf dem alljährlichen Vortreffen des DFV-Vorstandes, das zur Vorbereitung der JHV dient, wurde schon klar, worin die wichtigsten Ziele des Verbandes liegen: Eine Mitgliedschaft interessanter zu machen um mehr Mitglieder zu gewinnen und so zu wachsen. Dazu müssen Anreize geschaffen werden. Die Personalstruktur des DFV erlaubt nicht allzu intensives Arbeiten in diesem Bereich, da Verhandlungen mit Unternehmen oft sehr zeitaufwändig sind. Gerd Rosenowski, dem Geschäftsführer des DFV, gelang es aber mit Europcar erfolgreich in Verhandlung zu treten. Es gelang ihm, für die Mitglieder des DFV den selben Rabatt wie für DSB-Mitglieder zu bekommen. Das kann bis zu 30% ausmachen, wenn man einen Wagen mietet.

Um diesen Rabatt nutzen zu können, muss man nur eine Anfrage an die Geschäftsstelle schicken (per Post, mit frankiertem Rückumschlag), versehen mit Name, Stadt und Verein und bekommt eine Europcar-Karte zugesendet, die zum Erhalt dieses Rabatts berechtigt. Die Karte gilt in allen Europcar-Stationen. Zudem kann eine kostenlos Kreditkarte angefordert werden, mit der bei Europcar europaweit bargeldlos bezahlt werden kann.

Der DFV ist sich sicher, dass die Mitglieder diesen Rabatt nutzen werden, da zu weit entfernten Turnieren oft Mietwagen benutzt werden. Wir sind gespannt!

Links zum Artikel

Europcar

<http://www.europcar.de/>

3-Königsturnier

Das 3-Königs-Turnier gewann ein Team deutscher Masters

(ml) Am 4/5. Januar 2003 fand das erste Turnier der Saison (parallel zum Zamperl-Cup) in Berlin statt. Beim diesjährigen 3-Königsturnier siegte ein deutsches Masters-Team, die Old Timers.

Die Platzierungen im Einzelnen:

1. **Old Timers, Masters-Team aus Deutschland**
2. **Saxy Divers, Leipzig**
3. **Air Pussies, Berlin**
4. **Dresdn Deckl, Dresden**
5. **Hallunken, Halle**
6. **DJs Dahlem, Berlin**
7. **Disc-o-Fever, Würzburg**
8. **Schleudertrauma, Magdeburg**
9. **Happyfisch, Hamburg**
10. **Werftarbeiter & FU-Anfänger-Team**
11. **Nihilisten, Berlin**
12. **Spreeperlen (TiB-Anfängerteam), Berlin**

Das Finalspiel ging mit 10:8 gegen die Saxy Divers an die Old Timers.

Die Dresdner bekamen wie im Vorjahr den Spiritpreis. Dazu Ulli aus Berlin: „Den Spiritpreis haben übrigens die Deckeldreher aus Dresden verteidigt, den sie gemeinsam mit den Spreeperlen knapp vor so ziemlich jedem anderen Team gewannen. Es waren also eigentlich alle nett.“



Erschöpfung auf der Line

Die Old Timers hatten dieses Jahr weibliche Verstärkung, dazu Jörn: „Premiere hatte somit auch in Berlin ein erstes Mixed-Masters-Team und ich hoffe es stoßen bald weitere Mädels zu uns,

damit wir auch weiterhin Mixed-Turniere spielen können.“

Links zum Artikel

Bilder und Berichte DJ3K:
<http://page.inf.fu-berlin.de/~froetsch/ultimate/turnier3.html>

DM Indoor 2003 in München

Die 19. Deutschen Ultimate-Frisbee-Indoor-Meisterschaften finden am 29. und 30. März 2003 in Unterföhring und München statt. Ausrichter sind Zamperl und mir san mir.

(bl) Nachdem sich bis Mitte Dezember 2002 noch niemand als Ausrichter gemeldet hat, haben wir uns in München und Unterföhring nach freien Hallen umgeschaut und hatten glücklicherweise für das letzte März-Wochenende noch Erfolg.

Die DM für die 1. Liga und 2.Liga Open, sowie die Damen wird daher, nach Vergabe durch den DFV, in 3 Hallen in Unterföhring und München ausgetragen.

Leider waren in München keine weiteren Hallen mehr frei, um auch die 3. Liga oder ein Schülerturnier auszurichten. Wir versuchen aber im Moment doch noch zumindest eine 4. Halle für die 3. Liga aufzutreiben. Da die Chancen dafür leider relativ schlecht stehen, sollte dass niemanden daran hindern, sich als Ausrichter für die 3. Liga zur Verfügung zu stellen.

Informationen zur DM.

Haupthalle der DM ist die Sporthalle in Unterföhring, die vielen Spielern ja bereits vom Zamperl- (früher Averno-) Cup bekannt sein dürfte. Daneben wird in 2 Münchner Schulsporthallen in den Stadtteilen Engelschalking und Giesing gespielt.

In der Engelschalkinger Halle wurden bereits 2 A-Relegationen ausgetragen, die Giesinger Halle wurde bereits einmal während einer Damen-DM benutzt. Die Hallen sind jeweils ca. 10 Fahrminuten voneinander entfernt

- Unterföhring ↔ Engelschalking: 10 Minuten
- Engelschalking ↔ Giesing 10 Minuten
- Unterföhring ↔ Giesing ca. 15 Minuten

Wir werden für die mit Zug oder per Flug Kommenden voraussichtlich einen Transport-Service anbieten können.

Für Verpflegung tagsüber wird in allen 3 Hallen gesorgt.

Am Samstag Abend wird für Interessierte voraussichtlich ein Abendessen (wie auch beim Zamperl-Cup) in der Halle in Unterföhring angeboten.

Die Samstagabend-Party findet im Fezi (50 m von der Halle) statt. Qualität vgl. Zamperl-Cup...

Geschlafen wird dann in der Halle in Unterföhring, also praktischerweise nur 50 m Rückweg.

Die teilnehmenden Mannschaften werden, soweit sie bis dahin feststehen, im Februar angeschrieben. Die Einladung wird ebenfalls über die Wurfpost verbreitet.

Demnächst (Termin wird in der Wurfpost bekannt gegeben) werden Informationen zur DM auch im Internet unter www.ultimate-muenchen.de abzurufen sein.

Alle weiteren Fragen im Vorfeld beantwortet Frank Hofmaier von den Zamperln unter dm-info@ultimate-muenchen.de

Wir hoffen, Euch im März eine gute DM präsentieren zu können.

Bernd – mir san mir

Links zum Artikel

Ultimate in München:
www.ultimate-muenchen.de

Zamperl-Cup

Am 4/5.1.2003 fand der Zamperl-Cup in München statt, damit gab es gleich zwei Turniere am ersten Wochenende des Jahres.

(tm/michy) Auch 2003 geht der Turniersieg des Zamperl-Cups an die Woodies aus Sauerlach. Wie jedes Jahr trafen sich am ersten Januar-Wochenende in Unterföhring zwölf Top-Ultimate-Teams von Aachen bis Zürich. Auch in diesem Jahr ging es für die Spielerinnen und Spieler wieder darum, sich in zwei Disziplinen zu messen: spielen und feiern! Nach vielen spannenden und anstrengenden Spielen tagsüber ging es am Samstagabend auf die mittlerweile schon legendäre Limes-Party im Jugendheim. Dort offenbarte sich die wahre Stärke der Teams. Mit nur wenig Stunden Schlaf ging es pünktlich am verschneiten Sonntagmorgen weiter. Nachdem die letzten Vorrunden- und Platzierungsspiele ausgefochten waren, standen sich die Woodies und die mirsanmir („Da da pack 'mer's umpfda Gmiatlichkeit, da da umpfda umpfda Kraft und Schneid...“) aus München im Finale gegenüber. Am Ende dieses sehr spannenden und sehr fairen Spieles gewannen die Sauerlacher mit zwei Punkten Vorsprung (14:12). Die beiden ausrichtenden Teams, Zamperl und d'Wadlbeißer aus Unterföhring, waren anscheinend so sehr mit der Organisation des Turniers und dem Aufräumen nach der Party beschäftigt, dass für sie lediglich die Plätze 9 und 12 herausprangen. Alle Platzierungen und Ergebnisse sind unter www.zamperl.com zu finden.

Dieses Jahr kann sich jeder freuen, der im Januar nicht ins schöne bayerische Voralpenland reisen durfte, denn am 29./30. März finden die 19. Deutschen Hallen-Ultimatemeisterschaften wieder in Unterföhring statt.

Links zum Artikel

Die Zamperl aus München:

www.zamperl.com

DM in Hamburg



Wieder in Norddeutschland, wieder darf man hohe Erwartungen an ein professionell organisiertes Turnier haben – die DM in Hamburg!

(ag) Hamburg – immer eine Reise wert. Auch wenn die Süd-Fraktion grummeln wird, nach der DM 2002 in Kiel schon wieder hoch in den Norden pilgern zu müssen, hat Deutschlands zweitgrößte Stadt doch einiges zu bieten. Neben dem hinlänglich bekannten Nachtleben auf St.Pauli, der Reeperbahn mit den vielen Bars und Clubs zum Feiern natürlich auch sehr viel Kultur – und Sportkultur. Zwei große Fußballvereine (HSV und St.Pauli), zwei neu-importierte Vereine in der neuen Sport-Arena : die Freezers (Eishockey) und HSV-Handball, die BCJ Tigers (Basketball), die Blue Devils und die Wild Huskies (Football). Obendrein ist Hamburg einer der deutschen Bewerber um eine Ausrichtung für die Olympischen Spiele 2012. Die Zeichen stehen also voll auf Sport, und mittendrin taucht auch irgendwo Frisbeesport auf: der „1.Ultimate Club Hamburg Fischbees 00 e.V.“, offizieller Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Ultimate Frisbee 2003.



FEUER UND FLAMME
FÜR HAMBURG
2012

Nicht viele Ultimater können behaupten, bereits an einem Hamburger Turnier teilgenommen zu haben. So gab es vor Urzeiten einmal eine Hallen-DM, und

dann ein kleines Fischbees-Turnierchen 2000 mit 10 Teams (4 davon aus Hamburg), das die Bremer gewannen. Und letztes Jahr das „Hammerpark Open“ mit 12 Teams, auch aus Dänemark, gewonnen von einem Bremen-Berlin-Mix. Wer jetzt denkt, die Hamburger schmarotzen sich durch, sollte mal die Teilnehmerschaft der letzten 3 auswärtig veranstalteten Turniere über die Hamburger Gastfreundschaft befragen : unser COPA PESCADISCO, ein Beach-Ultimate Turnier, das jährlich am vorletzten Oktoberwochenende in Spanien auf Mallorca veranstaltet wird (www.mallorca.com/frisbee). Es ist halt ungeheuer schwer in dieser Großstadt eine Rasenfläche für ein Wochenende zu erobern, für eine Sportart, die nicht Fußball heißt.

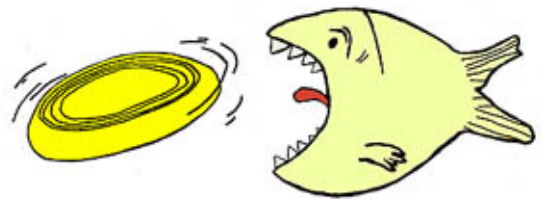
Allen Unkenrufen zum Trotz haben wir unseren Visionen letztes Jahr Taten folgen lassen und haben sehr, sehr professionell ein geeignetes Turniergelände erfolgreich beworben und frühzeitig mit den Planungen für das Projekt DM03 begonnen. Das Resultat kann sich sehen lassen : Das Gelände des Hamburger Polo-Clubs mit einer Rasenfläche, die 8 zusammenhängende Ultimate Felder beherbergt. Direkt daneben eine Schulwiese mit Gelegenheit zum Zelten, in 600m Entfernung eine S-Bahn Station (Klein Flottbek) mit geräumigem Parkhaus. Die Umgebung ist sehr grün (Botanischer Garten) und durch Villen geprägt, liegt doch der Strand des großen Stroms, der durch diese Stadt fließt nur einen kurzen Fußweg entfernt.



Um es Euch möglichst gut ergehen zu lassen und optimale und professionelle sportliche Bedingungen für eine gelungene DM zu ermöglichen, bemühen wir uns z.Zt. um eine gute Web-Präsentation, professionelle Fotografen, Zuschauertribünen, Video-Dokumentation und einiges mehr. Da macht sich doch auch das tiefbayrischste Team zu diesem wichtigsten und größten Deutschen

Ultimate Turnier gerne mal auf eine längere Fahrt gefasst, oder ?

Natürlich bedeutet dies einen Sack voll Arbeit, und an dieser Stelle möchten wir alle dazu aufrufen, mit anzupacken ! Wir suchen noch Helferlein in allen Bereichen, ihr wisst ja was da alles so anfällt. Es wäre also fein, wenn Ihr mal kurz innehieltet und überlegt, was Ihr beitragen könnt. Vom einfachen Hilfsdienst vor Ort (Spielerfrauen und -männer, Kinder, Freunde, Mitgereiste, Verletzte) , SPONSORING (wie immer, Onkel Frank den Firmenchef fragen, ob er was lockermachen kann – und Deinen Chef !), PR-Arbeit (auch an Euren Heimatorten !!!), Freiwillige werden gesucht und sind willkommen ! Was jedes Team auf jeden Fall tun kann, um uns die Arbeit zu erleichtern, ist die fristgerechte Anmeldung und Anzahlung, die wir zu gegebener Zeit noch bekannt geben und interaktiv und Online realisieren wollen.



Auf eine aufregende und spannende DM03 freuen sich mit Euch – und auf Euch – Eure Fischbees (Teams Ladyfisch, Happyfisch, Hardfisch, die Passiven und Sonntagsspieler, Freunde und Förderer des Vereins) ! Hummel Hummel – Mors Mors !

Links zum Artikel

Die Outdoor-DM in Hamburg:

www.dm03.com

Die Fischbees in Hamburg:

www.fischbees.de

Die Spielerlisten

Die Einführung von Spielerlisten hat in Deutschland zu großen Diskussionen geführt. Stellungnahmen von Frank aus München und Winald aus Hamburg.

(fh/wk)

Spielerlisten und Eilanträge von Frank Hofmaier

In den letzten Tagen wurde munter über die Einführung von Spielerlisten im deutschen Ultimate diskutiert. Teilweise ganz schön heftig und ohne die genauen Fakten zu kennen. Dabei glaube ich, ist diese Regelung gar nicht so schlimm, auch wenn ich gleich ein paar Verbesserungsvorschläge anbringen will - ob sie erhört werden oder nicht. Viele Kritiker haben sich darüber geärgert, wie sie zu Stande gekommen ist; ich übrigens auch, der ich zu meiner Schande gestehen muss, nicht auf der Jahreshauptversammlung gewesen zu sein.

Eigentlich ist doch alles beim Alten geblieben, außer, dass jetzt schriftlich fixiert wird, wer in welcher Mannschaft spielt. Das ist im Hinblick auf eine hoffentlich wachsende Ultimate-Szene und angestrebte größere Professionalität doch auch nicht wirklich schädlich. Vereine, die mit zwei Mannschaften antreten, müssen sich jetzt zwei Wochen vorher entscheiden, wer in der ersten Mannschaft spielt. Aber haben sie das nicht bisher auch schon gemacht? über diese zwei-Wochen-Frist könnte man trotzdem noch mal nachdenken; drei Tage wären meiner Meinung nach auch in Ordnung. Die Regelung mit den drei Jokern ist, glaube ich, auch kaum ein Problem. Kommt es denn oft vor, dass eine Mannschaft kurz vor der DM noch mehr als drei weitere Spieler neu aufnimmt? Aber warum eine Regelung

(mit Sanktionen !) einführen, für etwas, was noch nie vorgekommen ist - und selbst wenn, dann doch eigentlich nicht verhindert werden muss. Das scheint mir schon ein bisschen überzogen.

So viel hat sich wie gesagt durch diese neue Regelung gar nicht geändert, davon sind vermutlich auch einige Kritiker inzwischen überzeugt, aber irgendwie bleibt doch das Gefühl, dass da von einigen wenigen über die Köpfe anderer hinweg (gar nicht unbedingt gegen deren Willen...) etwas entschieden wurde. Zugegeben, ich war auch noch nie auf einer JHV, zumindest nicht auf der des DFV. Ich denke bei diesem Thema immer wieder an die JHV unseres Sportvereins; dazu später noch mehr.

Kann man sowas verhindern? Vielleicht nicht ganz, aber wenigstens eindämmen. Wenn derartige Anträge vorher bekannt gemacht würden, zum Beispiel in der Wurfpost. Die ist zwar kein offizielles Organ aber immerhin den meisten Betroffenen zugänglich. Wie wäre es, wenn man die Wurfpost zum offiziellen Organ des DFV machen würde? Möglicherweise sprechen rechtliche Gründe dagegen, ich bin kein Fachmann auf diesem Gebiet. Ein Rundbrief mit allen wichtigen Anträgen, der einmal im Jahr vor der JHV an alle Mitgliedsvereine geschickt wird, tut's auch.

Warum nicht darüber nachdenken, die Satzung des DFV in der Hinsicht zu ändern, dass Anträge drei Wochen (über den genauen Zeitrahmen kann man ja noch diskutieren) vor der JHV schriftlich vorliegen müssen? Dann bliebe genug Zeit, sich darüber Gedanken zu machen.

Man kann allem immer das Argument entgegensetzen, wer nicht auf die JHV geht, braucht sich nachher nicht zu beschweren. Diejenigen, denen wirklich was daran liegt, ob dafür oder dagegen, werden dann nicht darum herumkommen, mit abzustimmen. Aber niemand kann mehr behaupten, von einer Entscheidung überrascht worden zu sein. Ich glaube

auch, es ist gar nicht der Zweck einer Jahreshauptversammlung, über Anträge großartig zu diskutieren, sondern darüber kurz abzustimmen. Die JHV unseres Vereins (immerhin etwa 1500 Mitglieder und einen Jahresumsatz von über einer Million Euro - oder waren's nur DM ?) dauert beispielsweise etwa zwei Stunden! Da werden ein paar Formalitäten erledigt, Leute in Ämter gewählt (die dürfen sich natürlich noch mal kurz vorstellen), ein paar Anträge abgestimmt und das war's. Warum nicht auch so beim DFV? Dann könnte die JHV auch wie schon mal angeregt am Freitag Abend auf der DM statt finden, was sicherlich eine größere Beteiligung mit sich bringen würde. Es wird auch dann noch etliche Leute geben, die kein Interesse an dieser Versammlung haben, aber wer in einer bestimmten Sache unbedingt mitentscheiden will, wird da sein. Und diejenigen, die anwesend sind und zu einem speziellen Antrag keine eigene Meinung haben, werden sich möglicherweise Gedanken machen über die in der eventuell vorangegangene Diskussion und diese beim Abstimmen im Kopf behalten.

Die Sache mit den Spielerlisten wäre in so einem Fall vielleicht auch erst auf Ablehnung gestoßen (wie jetzt in der Wurfpost) und nach Einbringen der Argumente dafür und dagegen eventuell sogar in einer besseren (im Sinne von etwas modifiziert um auch einige Kritiker dafür zu gewinnen) angenommen worden. Oder nicht?

Ich denke, es wäre gut, sich mal Gedanken zu machen, ob man die Möglichkeit solcher Eilanträge, wie sie sich nennen, nicht abschaffen sollte und appelliere an alle Antragsteller(innen), im Interesse aller die eigenen Anträge nicht erst auf der JHV zu präsentieren, sondern schon vorab zu verbreiten.

Schöne Grüße; wir sehen uns auf der Hallen-DM.

Frank, Zamperl

Erläuterung Teamroster von Winald Kasch

So, hier kommt die Erläuterung der Antragssteller (Fischbees) zum Thema "Teamroster". Entschuldigt bitte alle die Verzögerung; die Diskussion in der Wurfpost und der Mailanstorm auf Markus laufen ja schon eine Weile.

Wir haben nach einem Mittel gesucht, dass es ermöglicht:

- a. Die Teambildung in Ultimate Clubs zu unterstützen und damit ggf. die Anzahl Ultimateteams, die Mitgliederzahl in Clubs, Vereinen, Teams und dem DFV zu erhöhen.
- b. Planungssicherheit für alle an DFV Turnieren beteiligten Teams und Personen zu schaffen.
- c. Transparenz innerhalb der Spieler- und Teamlandschaft vor allem für Aussenstehende (z. B. die interessierte Öffentlichkeit, Presse, ...) und den DFV zu schaffen.

Warum erscheinen uns Teamroster nun als das geeignete Mittel? Hier zunächst noch einmal der Antrag im Wortlaut (der Antrag wurde übrigens deshalb als Eilantrag eingereicht, weil wir es nicht innerhalb der 6-wöchigen Frist vor der JHV geschafft haben, den Antrag schriftlich zu formulieren):

TOP 19: Antrag Fischbees »Roster«

Antrag Fischbees »Roster«:

Spätestens 2 Wochen vor dem Beginn der Saison (erstes Qualifikations- oder Relegationsturnier) hat jedes an den Qualifikations-, Relegations- bzw. DM Turnieren teilnehmende Team einen verbindliches Teamroster (Vorname, Nachname, Geburtstag, Geburtsort) von maximal 21 Spielen an den DFV zu senden. Dabei darf es maximal 3 Jokerplätze geben für evtl. Nachrücker, die bei Nachrückung dem DFV benannt werden. Die Nennung auf einem Teamroster verpflichtet zur Teilnahme nur in dem genannten Team für die genannte Saison bzw. das verbleibende Turnier.

Die Teamroster werden vor dem ersten Turnier über die Verbandswebsite veröffentlicht. Für die Hallen DM gilt dieselbe Regelung, wobei der Teamroster auf maximal 13 Spieler inkl. 3 Jokerplätze angepasst wird.

Antrag »Roster« wird angenommen (13-0-8) 13 ja, 8 nein, 0 Enthaltungen

Die von uns im Antrag formulierten Teamroster erreichen aus unserer Sicht folgende Dinge:

1. Innerhalb eines Ultimate Clubs/Vereins/Teams werden Teamstrukturen gefördert. Die Teams und vor allem die sog. zweiten Teams (und ggf. dritten Teams) erhalten durch die zeitige Festlegung ihres Kaders so etwas wie "Planungssicherheit." Damit erhalten auch Ausrichter von DFV Turnieren sowie der DFV sowie letztlich alle anderen anderen Teams Planungssicherheit. Nicht antretende Teams sind rechtzeitig bekannt und Nachrücker können daher rechtzeitig informiert werden. Weiterhin sollen die Teamroster es den SpielerInnen erleichtern sich mit Teams zu identifizieren, aber das ist eher ein Thema am Rande.

2. Durch den Aufbau von Teamstrukturen ist ein Verein in der Lage zu wachsen. Unterschiedliche Leistungsniveaus können ihren Anforderungen entsprechend bedient werden. Sicherlich braucht es hierzu Trainer/Coaches/..., die unterschiedliche Leistungsniveaus betreuen wollen. Aber dies ist aus unserer Sicht nur eine Frage der Zeit, dass diese sich in einem Verein heraus kristallisieren werden, wenn erst einmal Strukturen da sind. (Sicherlich ist es jedem Verein/Club/Team überlassen selber zu entscheiden ob und wie er/es wachsen will. Letztlich wird keiner gezwungen zu wachsen.)

3. Es wird Transparenz geschaffen: Für die Spieler, die Teams, den DFV, die Öffentlichkeit. Dies ist natürlich zwingend an die Veröffentlichung der Roster im

Web gebunden. (Denkt nicht immer nur an die Ultimate Szene, hier kennt doch seit Jahren jeder jeden; wichtig sind alle Anderen, wie z. B. die Medien, die über DFV Turniere ggf. mal detailliert berichten wollen.)

Wir sehen diesen Schritt nicht als zunehmende Bürokratisierung unseres Sportes. Bürokratisierung ist aus unserer Sicht eine ineffiziente Maßnahme zum Erreichen eines Ziels und wir hoffen, dass das hier nicht vorliegt. Der einzige Schritt an Mehrarbeit, der auf Teamcaptains o. ä. zukommt, ist das Schreiben und rechtzeitige Absenden einer Mail mit Name, Trikotnummer, Geburtsort der jeweiligen Teammitglieder. Wenn jedes Team mitmacht, muss sich keiner um Mahnverfahren kümmern bzw. werden dies durch die klare Regelung der Disqualifizierung dann obsolet. Das Veröffentlichen der Listen im Web sollte für eine geübte Hand dann z. B. während des Tatorts erledigt werden können. Der Aufwand für das Nachmelden und Veröffentlichen der Joker ist zur Zeit schwer einzuschätzen, da niemand genau weiß, wie dieses Mittel genutzt werden wird. Letztlich lassen sich das Einreichen, Ändern und Veröffentlichen der Roster auch komplett webbasiert abbilden, so dass ggf. Teamcaptains ihre Daten direkt online eingeben/ändern können. (Die Fischbees würden sich bei Bedarf in Abstimmung mit dem DFV darum kümmern.)

Sicherlich gibt es noch einige Eventualitäten (Härtefälle wird's wohl immer geben ...), die in dem ursprünglichen Antrag nicht berücksichtigt sind. Wir sehen diesen Antrag und seine Annahme auf der DFV Versammlung allerdings als Start dafür, dass dieses Verfahren verbessert, vereinfacht, verschönt oder ggf. wieder abgewählt wird.

Ich hoffe, wir konnten unsere Gedanken etwas klar machen und freuen uns über Feedback.

Winald
(zu Erreichen über winald@fischbees.de
oder 04105-555797)

Links zum Artikel

Wurfpost-Archiv:
<http://mailhost.uni-koblenz.de/pipermail/wurfpost/>

X-Mas-Cup in Karlsruhe

Am Wochenende vor Weihnachten fand in Karlsruhe der Christmas-Cup statt.

(ss/da) Aus organisatorischer Sicht ein Bericht von Sebastian Stöcklein:

Sonntag Abend, 18:00, total erschlagen und völlig übermüdet - der XMas-Cup ist mal wieder vorbei und Weihnachten kann kommen.

12 Herren- und 10 Damen-Teams durften wie jedes Jahr am Wochenende vor Heilig Abend in Karlsruhe feinstes Ultimate-Frisbee spielen. Allerdings ist das Frisbee-Spielen auf dem XMas-Cup nicht alles. Von der Glühwein/Spekulativ-Begrüßung Freitag Abend über das alljährlich neue "XMas-Cup Spiel", die feuchtfröhliche Party bis hin zum Sonntag-Morgen-Frühstück mit klassischer Live-Musik soll das ganze eine perfekte, runde Frisbee-Weihnachtsfeier sein. Damit das auch klappt, ist man als Mit-Organisator fast non-stop am Rödeln. Nu ist es geschafft - und alle sind fröhlich und in weihnachtlicher Stimmung abgereist... Deshalb nochmals Danke: unserem eloquenten "Reporterteam" (Ralph & Gregor) - unserer Live-Band, für die sich das intensive Proben hörbar gelohnt hat (Alexis, Andi und Clemens) - unserer Rechenmaschine, die wegen einer leidigen Hochzeit selbst weder spielen noch Party feiern konnte (Volker) - unserem Wasserzerschmeiss-Team (Henrik, Martin, Praesi, Matthias) -

unserem Tequila-Ausschenker, der aufm Heimweg alle Straßengräben nach mehr Tequila absucht (Uli) - allen anderen Helfern und Organisatoren, die hier nicht genannt wurden - UND LAST BUT NOT LEAST ALLEN TEILNEHMERN DES XMAS-CUPS, ohne Euch wär's ja langweilig.

Und aus Spielersicht ein Bericht von Daniel Arnold:

Christmas Cup in Karlsruhe

Alle Jahre wieder kommt der Winter, Weihnachten, Wolldecken und der X-Mas Cup in Karlsruhe. Im Jahre 2002 (wie üblich) schon monatelang im Voraus ausgebucht, mit einer Warteliste, da können andere Turniere nur neidisch sein. Aber hat dieses Turnier diesen Andrang wirklich verdient?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen muss man einmal selber dabei gewesen sein!

Also ab nach Karlsruhe. Direkt am Autobahnkreuz A5/A8 gelegen und durch den professionellen Anfahrtsplan überaus leicht zu finden! 2 Hallen stehen dann den Spielenden zu Verfügung. Daher werden auf dem X-Mas Cup genau genommen auch 2 Turniere ausgetragen! Ein Damen und ein Open Turnier. Zwischen den beiden Hallen muss man/frau dann im Verlaufe des Tages des öfteren hin und her pendeln, da sie aber nur ein paar hundert Meter auseinander liegen und es in Karlsruhe um diese Jahreszeit herum eh nicht regnet (?) ist das kein allzu großes Problem! Gespielt wird dann jeweils 25min lang mit einer DDC Scheibe. Die überdurchschnittlichen und durchaus nicht immer voraussagbaren Flugeigenschaften dieser kleinen Plastikteller löst in den ersten Spielen bei nicht so erfahrenen Spielern immer wieder große Verwunderung aus! Erstliga Teams preisen dagegen die DDC Scheibe als ‚die Scheibe‘ schlechthin für In-Door Turniere an. Sei es so...

Aber der X-Mas Cup wäre nicht der X-Mas Cup wenn es nach den Spielen nicht

noch ein Spielchen für Zwischendurch gäbe! Und so überlegen sich schlaue Köpfe jedes Jahr immer wieder was Neues! So durfte man dieses Mal ins aktuelle Sportstudio um vor der Kamera durch Witz, Charme oder was man sonst so drauf hatte seine Niederlage schönzureden. Und das Torwandschiessen wurde durch ein ‚durch-den-Reifen-durch-rollen‘ ersetzt. Dabei musste man einen „Roller“ über eine Schanze durch einen höher gehängten Gymnastik Reifen durch treffen!

Und wem die Action dann immer noch nicht genügte, hatte dann am Abend die Möglichkeit auf der Party so richtig das rosa Tier mit dem Ringelschwanz raus zu lassen. Der Partyraum ist zwar ein ordentliches Stück weg von der Halle, aber bei dem schönen Wetter in Karlsruhe überhaupt kein Problem! Und beim Rückweg zur Schlafhalle konnte man dann schon mal den Rausch ‚auslaufen‘! Dem Party-Winner winkte übrigens die Option, im darauffolgendem Jahr am Sonntag NICHT das erste Spiel haben zu müssen! Also, wenn das kein Anreiz ist?

Als abschließendes Resümee gibt's dann auch gar nicht mehr viel zu meckern: da die Verpflegung gut und immer genügend Bier, äh, Getränke da waren, es für jeden warmes Wasser gereicht hat und auch sonst ein nettes, gemütliches Klima war, kann man nur sagen, dass der X-Mas Cup in Karlsruhe im Jahr 2002 wieder ein voller Erfolg war, und dieses Jahr bestimmt wieder wird!

Glückwunsch zu einem großartigen Turnier und herzliches Dankeschön an alle fleißigen HelferInnen!

Daniel Arnold

Und hier noch die Platzierungen:

Women

1. Panischer Osten
2. Ratschkatln
3. Mainzelmädchen
4. Foif Chrischkindli
5. Wilder Süden
6. Frisch Auf Karlsruhe
7. Chicks United
8. Handtaschen

9. Dominas

Open

1. Mir san Zamperl
2. SpVgg Kielstock
3. Feldrenner Mainz
4. Pick-up
5. Woodpeckers
6. Stuttgart
7. Disconnection
8. Gummis
9. Erdferkel
10. Radicals Zürich
11. Bay Bees
12. Frühsport

Links zum Artikel

X-Mas-Cup in Karlsruhe:

<http://www.uni-karlsruhe.de/~frisbee/x-mas-cup-02/index.html>

Termine

Terminplanung für die Indoor- und Outdoor-Saison 2003

Folgende Termine stehen nun fest:

Damen Quali Indoor 2003 in Aachen am 1/2.3.2003 Infos bei Siggie Schmidt (frasini.schmidt@t-online.de)

Quali Süd Indoor 2003 in Leipzig am 1/2.2.2003 Infos bei Thomas Vogel (elvoqi@web.de)

C-Relegation Indoor 2003 in Aachen am 1/2.3.2003 Infos bei Alex Klötzel (alex.kloetzel@web.de)

B-Relegation Indoor 2003 in Mannheim am 22/23.2.2003 Infos bei Alexander Wüst (Wuestling@gmx.de)

A-Relegation Indoor 2003 in Berlin am 1/2.3.2003 Infos bei Bernhard Otto (botto@chem.tu-berlin.de)

DM-Indoor 2003 der 1. und 2. Liga, sowie der **Damen** in München am 29./30. 3. 2003 Infos bei Bernd Larisch (bernd@mirsanmir.org)

A-Relegation Outdoor 2003 in Köln am 12/13.7.2003 Infos bei Frank Linde (frank.linde@fh-koeln.de)

DM Outdoor 2003 in Hamburg am 25.-27.7.2003 Infos bei Steven Eckert (steven@fischbees.de)

Abgabe der Bestandserhebungsbögen 2003 bis 31.1.2003 Infos bei Markus Lust (lust@frisbeesportverband.de)

Alle weiteren Indoor-Turniere sind noch offen und der DFV sucht dringend einen Ausrichter. Bewerbungen bitte an lust@frisbeesportverband.de senden. In

einer Bewerbung für ein DFV-Turnier müssen folgende Angaben enthalten sein:

- Termin
- Anzahl Hallen / Plätze
- Qualität der Hallen / Plätze
- Geschätzte Kosten pro Spieler
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Möglichst viele weitere Angaben, die dem DFV bei der Entscheidung helfen

Wir bitten die 3 Erstplatzierten der 3. Liga Indoor, sich die Ausrichterpflichtregelung in der Spielordnung anzuschauen und ggf. die Ausrichtung einer DM für die dritte Liga zu übernehmen, falls diese nicht doch noch in München ausgerichtet wird.

Links...

... aus dieser Ausgabe und weitere, die man gesehen haben sollte.

DFV: www.frisbeesportverband.de

EFDF: www.efdf.org

WFDF: www.wfdf.org

Disc-Golf : www.discgolf.de

World Disc Games:

www.worlddiscgames.com

Interessante Team- Websites



Stanford - UPA College Open Champions
2002 (und 2001)
<http://smut.stanford.edu>



Forrest Jump aus Ilmenau
<http://www.tu-ilmenau.de/~fj/>

Wurfblatt

Impressum

Herausgeber

Markus Lust

wurfblatt@markus-lust.de

Autoren

Bernd Larisch

Frank Hofmaier

Sebastian Stöcklein

Daniel Arnold

Markus Lust

Thomas Maierhofer

Michy (München)

Andreas Glindemann

Photos

Forrest Jump (?)

Stanford Men's Ultimate Team